

## Der Fremdenverkehr in München und Bayern

– Ein Vergleich zwischen 1978 und 1979 –

Das Land Bayern darf mit Fug und Recht als das bevorzugteste Fremdenverkehrsgebiet der Bundesrepublik Deutschland bezeichnet werden. Da andererseits die bayerische Landeshauptstadt die Gemeinde mit dem größten Fremdenverkehrsaufkommen ist, bietet es sich an, einen Vergleich zwischen der Entwicklung des Fremdenverkehrs in München und der im Freistaat Bayern anzustellen.

In den Tabellen 1 und 2 ist die monatliche Entwicklung des Fremdenverkehrs in München in den Jahren 1978 und 1979 mit Hilfe der Zahlen über Gästemeldungen und Gästeübernachtungen dargestellt. Tabelle 3 gibt einen zahlenmäßigen Überblick über den gleichen Tatbestand innerhalb Bayerns.

### Die Gästemeldungen 1978 und 1979 in München

Tabelle 1

Monat	Gästemeldungen 1978		Gästemeldungen 1979		Gegenüber 1978 Zu-/Abnahme %	
	zu- sammen	von ausl. Gästen	zu- sammen	von ausl. Gästen	zu- sammen	von ausl. Gästen
Januar. . . . .	133 706	41 979	137 656	43 639	3,0	4,0
Februar. . . . .	154 502	54 260	158 520	52 475	2,6	-3,3
März. . . . .	184 569	60 579	199 094	61 049	7,9	0,8
April. . . . .	201 474	73 490	191 374	65 576	-5,0	-10,8
Mai. . . . .	205 344	80 656	227 181	80 842	10,6	0,2
Juni. . . . .	211 116	85 236	208 568	81 308	-1,2	-4,6
Juli . . . . .	240 540	104 564	239 515	99 966	-0,4	-4,4
August . . . . .	214 699	98 017	222 189	97 981	3,5	-0,0
September . . . . .	270 766	110 526	256 326	102 976	-5,3	-6,8
Oktober . . . . .	244 882	85 637	247 383	93 157	1,0	8,8
November . . . . .	196 862	63 567	199 534	64 106	1,4	0,8
Dezember. . . . .	142 680	46 041	146 512	45 532	2,7	-1,1
Insgesamt . . . . .	2 401 140	904 552	2 433 852	888 607	1,4	-1,8

1979 haben 2 433 852 Gäste in München Quartier genommen, wovon 888 607 aus dem Ausland stammten (s. Tabelle 1). Aus den beiden letzten Spalten dieser Tabelle ist zu ersehen, daß die Zahl aller Gäste, die nach München kamen, um 1,4 % zunahm, die Zahl der Auslands-gäste allerdings um 1,8% kleiner wurde.

Die 1979 nach München gekommenen Fremden buchten 495 631 Übernachtungen, was eine Zunahme gegenüber dem Vorjahreswert um 2,2% bedeutet. Aus einem Vergleich der beiden Steigerungsraten (1,4% bei den Gästemeldungen und 2,2% bei den Übernachtungen) läßt sich ablesen, daß die 1979 nach München gekommenen Touristen etwas länger in unserer Stadt verweilten als im Vorjahr. Diese Feststellung trifft auch auf die Ausländer zu, da die Zahl der Übernachtungen mit -1,0% weniger rückläufig war als die Zahl der nach München gekommenen Auslands-gäste (-1,8%).

## Die Gästeübernachtungen 1978 und 1979 in München

Tabelle 2

Monat	Gästeübernachtungen 1978		Gästeübernachtungen 1979		Gegenüber 1978 Zu-/Abnahme %	
	zu- sammen	von ausl. Gästen	zu- sammen	von ausl. Gästen	zu- sammen	von ausl. Gästen
Januar. . . . .	252 788	82 193	274 676	92 377	8,7	12,4
Februar. . . . .	303 256	111 212	326 417	113 224	7,6	1,8
März. . . . .	366 105	125 147	400 139	127 144	9,3	1,6
April. . . . .	412 271	148 227	411 016	139 104	-0,3	-6,2
Mai. . . . .	416 896	174 689	452 678	165 010	8,6	-5,6
Juni. . . . .	429 963	176 420	416 701	163 878	-3,1	-7,1
Juli . . . . .	484 883	212 704	475 588	204 518	-1,9	-3,9
August . . . . .	436 170	200 547	436 188	193 382	0,0	-3,6
September . . . . .	551 898	235 005	530 604	220 536	-3,9	-6,2
Oktober . . . . .	510 752	184 634	532 324	214 803	4,2	16,3
November . . . . .	399 528	131 179	406 814	131 164	1,8	-0,0
Dezember. . . . .	284 304	96 463	293 166	93 817	3,1	-2,8
Insgesamt . . . . .	4 848 814	1 878 420	4 956 311	1 858 957	2,2	-1,0

Im Jahresablauf zeigte sich der September als der für München wichtigste Monat. In dieser Zeitspanne wurden sowohl 1978 wie 1979 die meisten Gästemeldungen registriert, ganz gleich ob es sich um Besucher aus dem Inland oder um solche aus dem Ausland handelte. Oktober und Juli waren weiterhin Monate mit Meldeziffern, die nahe an die Septemberwerte heranreichten. Bei den Gästen aus dem Ausland ist allerdings der Oktober als Reisemonat nicht so beliebt wie bei den Urlaubern, die aus der Bundesrepublik Deutschland nach München kommen. Ausländische Gäste kommen im August häufiger als im Oktober nach München, was aus den relativ hohen Anmeldeziffern hervorgeht.

Diese Feststellungen lassen sich mit Einschränkungen auch auf die Übernachtungszahlen anwenden. Die meisten Nächtigungen wurden 1979 allerdings im Oktober getätigt, mit einem geringen Abstand vor dem September. Der drittbeste Monat im Jahresverlauf in Bezug auf Übernachtungen ist der Juli, wobei die Augustzahlen im Jahr 1979 noch hinter dem Maiwert zurückblieben. Geringfügige Abweichungen in den Monatszahlen können witterungsbedingt sein, doch bleibt festzuhalten, daß die Monate Juli, September und Oktober die für München wichtigsten Monate sind.

Bei den Übernachtungen von Auslandsgästen muß noch festgehalten werden, daß der Monat August, in dem verhältnismäßig viele Fremde aus dem Ausland nach München reisen, im Hinblick auf die Übernachtungsziffern im Jahr 1979 hinter anderen Monaten zurückgeblieben ist.

Das Jahr 1979, in dem insgesamt 1,4% mehr Gäste nach München kamen als 1978, zeigte in den einzelnen Monaten recht unterschiedliche Veränderungen. Die größte Zunahme konnte im Mai mit 10,6% erzielt werden, auch der März erbrachte mit einer Zuwachsrate von 7,9% bei den Gästemeldungen ein respektables Ergebnis. Bei den Anmeldungen ausländischer Touristen liegt der Oktober mit einer Zunahme von 8,8% außerhalb des üblichen Rahmens. Diese verstärkte Reisetätigkeit ausländischer Gäste zeigt sich auch in der Entwicklung der Übernachtungen. Im Oktober 1979 nächtigten um 16,3% mehr Ausländer in München als ein Jahr zuvor. Ein ähnlich gutes Ergebnis brachte mit einer Zunahme von 12,4% auch der Januar.

Gemessen an allen Übernachtungen (Deutsche und Ausländer) waren die Monate Januar, Februar, März und Mai, also alles Monate im ersten Halbjahr, was die Zuwachsraten betrifft, weit besser als die Sommermonate und die Monate im letzten Quartal des Jahres 1979.

### Die Gästemeldungen und -übernachtungen 1978 und 1979 in Bayern

Tabelle 3

Monat	Gästemeldungen		Gegenüber 1978 Zu-/ Abnahme %	Gästeübernachtungen		Gegenüber 1978 Zu-/ Abnahme %
	1978	1979		1978	1979	
Januar. ....	696 347	712 216	2,3	3 430 920	3 652 162	6,4
Februar. ....	735 721	725 072	-1,5	3 423 459	3 442 672	0,6
März. ....	948 806	863 062	-9,0	4 853 674	4 008 293	-18,7
April. ....	881 012	994 502	12,9	3 363 032	4 406 337	31,0
Mai. ....	1 232 613	1 233 859	0,1	5 676 731	5 500 687	-3,1
Juni. ....	1 311 774	1 428 680	8,9	7 404 144	7 955 992	7,5
Juli. ....	1 816 050	1 793 035	-1,3	11 503 903	11 582 574	0,7
August. ....	1 667 437	1 701 788	2,1	11 721 479	11 758 822	0,3
September. ....	1 478 132	1 493 006	1,0	8 093 560	8 272 561	2,2
Oktober. ....	1 123 858	1 190 953	6,0	4 614 407	5 058 248	9,6
November. ....	690 152	702 948	1,9	2 262 207	2 448 623	8,2
Dezember. ....	758 079	755 482	-0,4	3 174 762	3 213 039	1,2
Insgesamt. ....	13 339 981	13 594 603	1,9	69 522 278	71 300 010	2,6

Quelle: Bayerisches Statistisches Landesamt.

Wie Tabelle 3 zeigt, war das Jahr 1979 für Bayern noch etwas günstiger verlaufen als für die bayerische Landeshauptstadt. Die Zahl der Gästemeldungen lag 1979 um 1,9% über dem Vorjahresstand. Bei den Übernachtungen erbrachte das vergangene Jahr eine Zuwachsrate von 2,6%. Die absoluten Zahlen dazu lauten 13 594 603 Meldungen, 71 300 010 Übernachtungen.

Der monatliche Verlauf der Reisetätigkeit nach Bayern gestaltet sich ähnlich wie der, der für die Stadt München bereits geschildert wurde. Der Höhepunkt des Fremdenverkehrs liegt eindeutig in den Sommermonaten mit der Ausnahme, daß der Oktober, der in München noch zu den Spitzenmonaten zählt, für Gesamtbayern von geringer Bedeutung ist.

Die meisten Gäste kommen im Juli nach Bayern, wobei 1979 die Gästemeldungen im August nur um ein geringes hinter dem Juliwert zurückblieben.

Die meisten Übernachtungen wurden in den beiden letzten Jahren im August registriert, die Julizahlen stehen den Augustwerten nicht viel nach.

Gegenüber dem Jahr 1978 erwies sich der April 1979 in Bezug auf die Gästemeldungen als besonders herausragend. Im April 1979 kamen um 12,9% mehr Gäste nach Bayern als 1978. Ein ähnlich günstiges Ergebnis würde mit einer Zuwachsrate von 8,9% nur noch im Juni erzielt.

Die eben geschilderte verstärkte Reisetätigkeit läßt sich auch an der Entwicklung der Übernachtungszahlen ablesen. Im April 1979 wurden 31,0% mehr Übernachtungen gemeldet als ein Jahr zuvor. Überdurchschnittliche Zuwachsraten konnten außerdem im Oktober und November erzielt werden.

In Tabelle 4 ist dargestellt, aus welchen Gebieten die nach München gereisten Gäste 1978 und 1979 kamen. Wie zu ersehen, stammten 36,5% der Münchenbesucher aus dem Ausland, 15,5% kamen aus Bayern und fast die Hälfte, nämlich 48,0% stammten aus den übrigen Teilen Deutschlands. Ein Vergleich mit dem Vorjahr zeigt, daß nur der letztgenannte Tou-

**Die in München übernachtenden Gäste nach ihrer Herkunft  
in den Kalenderjahren 1978 und 1979**

Tabelle 4

Herkunft	1978			1979		
	Gäste		Gegenüb. Vorjahr Zu-/Abn. %	Gäste		Gegenüb. Vorjahr Zu-/Abn. %
	Anzahl	%		Anzahl	%	
Bayern. . . . .	376 877	15,7	12,7	376 522	15,5	-0,1
Übriges Inland.	1 119 711	46,6	3,2	1 168 723	48,0	4,4
Ausland. . . . .	904 552	37,7	-3,4	888 607	36,5	-1,8
Insgesamt . . .	2 401 140	100	1,9	2 433 852	100	1,4

ristenstrom, nämlich der aus Deutschland um 4,4% angeschwollen ist. Bei den bayerischen Besuchern mußte ein geringfügiger Rückgang um 0,1% festgestellt werden, bei den Ausländern betrug die Abnahme wie bereits festgestellt 1,8%.

**Die in Bayern übernachtenden Gäste nach ihrer Herkunft  
in den Kalenderjahren 1978 und 1979**

Tabelle 5

Herkunft	1978			1979		
	Gäste		Gegenüb. Vorjahr Zu-/Abn. %	Gäste		Gegenüb. Vorjahr Zu-/Abn. %
	Anzahl	%		Anzahl	%	
Bayern. . . . .	2 870 086	21,5	3,9	2 890 032	21,3	0,7
Übriges Inland.	8 348 026	62,6	6,6	8 552 972	62,9	2,5
Ausland. . . . .	2 121 869	15,9	1,1	2 151 599	15,8	1,4
Insgesamt . . .	13 339 981	100	5,1	13 594 603	100	1,9

Quelle: Bayerisches Statistisches Landesamt.

Eine gleiche Zusammenstellung ist in Tabelle 5 für Bayern zu finden. Der Anteil der Auslandsgäste beträgt im ganzen Land Bayern nur 15,8%. Diese Zahl zeigt im Vergleich mit der entsprechenden für München (36,5%) die Wertschätzung, die die bayerische Landeshauptstadt im Ausland genießt: Der Anteil von Auslandsgästen ist in München doppelt so hoch wie im bayerischen Durchschnitt. Als Folge des geringen Anteils von Ausländern am bayerischen Fremdenverkehrsaufkommen liegen die Prozentzahlen der beiden anderen Gruppen entsprechend höher als die Münchener Relationen: Die Gäste aus Bayern erreichten 21,3%, die aus dem übrigen Inland 62,9%. Die Zuwachsraten im bayerischen Fremdenverkehr waren bei allen drei Gruppen positiv. Die stärkste Zunahme war bei den Gästen aus dem nicht-bayerischen Inland mit 2,5% zu verzeichnen. Da auch im Jahr 1978 diese Gästegruppe am stärksten zugenommen hat, kann angenommen werden, daß die Beliebtheit des Freistaates als Reiseland bei den Deutschen ständig zunimmt.

Tabelle 6 gibt Auskunft darüber, aus welchen Ländern die München besuchenden Ausländer in den beiden letzten Jahren stammten. 62,2%, nämlich 552 864 Touristen, kamen 1979 aus europäischen Ländern. 1978 betrug der Anteil der Europäer erst 60,9%. Das Land, aus dem die meisten ausländischen Gäste nach München reisten, waren die Vereinigten Staaten von Nordamerika. 180 356 Amerikaner besuchten 1979 unsere Stadt. Der Anteil der Amerikaner am Münchener Auslandstourismus betrug damit 20,3%. Freilich zeigt die Aufstellung

auch, daß der Besucherstrom aus den USA im letzten Jahr merklich abgenommen hat. 1978 kamen noch 207461 Amerikaner nach München. Der Rückgang um 13,1% liegt mit an der Spitze aller Abnahmekquoten. Er läßt sich nur vergleichen mit dem Rückgang der Gäste aus einigen europäischen Ländern, wie z.B. aus Luxemburg (18,0%), aus Norwegen (15,1%) oder aus Spanien (14,5%) und der Türkei (13,8%). Damit sind bereits die Länder aufgezählt aus denen 1979 wesentlich weniger Gäste nach München kamen als im Vorjahr. Nach den Amerikanern stellen unsere südlichen Nachbarn Italien und Österreich die größten Besucherkontingente. 1979 kamen mit 81 704 Gästen um 5,4% mehr Besucher aus Italien als im Vorjahr. Auch Österreich schickte 1979 um 5,4% mehr Touristen nach München als im Vorjahr. 78 754 Österreicher besuchten im Berichtsjahr die bayerische Landeshauptstadt.

### Die Herkunft der ausländischen Gäste in München

Tab. 6

Herkunftsland	1978		1979		Gegenüber 1978 Zu-/Abnahme %	
	Gäste	Über- nachtungen	Gäste	Über- nachtungen	Gäste	Über- nachtungen
Europa . . . . .	550 627	1 074 186	552 864	1 104 643	0,4	2,8
dav. Belgien . . . . .	14 099	26 793	12 859	24 128	-8,8	-10,0
Dänemark . . . . .	7 084	14 903	7 643	15 079	7,9	1,2
Finnland . . . . .	4 819	9 891	4 521	9 893	-6,2	0,0
Frankreich . . . . .	59 726	113 706	60 657	117 673	1,6	3,5
Griechenland . . . . .	16 165	37 831	16 495	39 588	2,0	4,6
Großbritannien . . . . .	63 423	119 066	63 109	124 796	-0,5	4,8
Irland . . . . .	1 585	3 597	1 905	4 471	20,2	24,3
Island . . . . .	514	1 053	468	965	-9,0	-8,4
Italien . . . . .	77 499	143 715	81 704	154 853	5,4	7,8
Jugoslawien . . . . .	46 982	89 284	48 481	96 679	3,2	8,3
Luxemburg . . . . .	3 483	7 924	2 857	5 281	-18,0	-33,4
Niederlande . . . . .	33 127	59 417	30 736	57 615	-7,2	-3,0
Norwegen . . . . .	6 659	13 022	5 657	12 018	-15,1	-7,7
Österreich . . . . .	74 686	142 644	78 754	154 235	5,4	8,1
Polen . . . . .	2 150	5 843	2 000	5 357	-7,0	-8,3
Portugal . . . . .	2 356	5 067	3 652	7 603	55,0	50,0
Schweden . . . . .	18 291	33 506	17 500	33 563	-4,3	0,2
Schweiz . . . . .	56 162	113 424	56 492	111 195	0,6	-2,0
Sowjetunion . . . . .	2 290	8 385	2 592	6 062	13,2	-27,7
Spanien . . . . .	19 751	37 480	16 881	33 153	-14,5	-11,6
Tschechoslowakei . . . . .	3 682	7 296	3 837	8 463	4,2	16,0
Türkei . . . . .	24 641	53 290	21 248	48 726	-13,8	-8,6
Sonst. europ. Länd. . . . .	11 453	27 049	12 816	33 247	11,9	22,9
Afrika . . . . .	15 081	44 046	16 041	46 113	6,4	4,7
Asien . . . . .	67 128	157 231	74 752	169 669	11,4	7,9
dav. Israel . . . . .	11 588	26 685	13 616	29 721	17,5	11,4
Japan . . . . .	31 262	59 967	34 055	66 313	8,9	10,6
übriges Asien . . . . .	24 278	70 579	27 081	73 635	11,5	4,3
Australien . . . . .	14 959	29 881	13 767	27 883	-8,0	-6,7
Amerika . . . . .	256 757	573 076	231 183	510 649	-10,0	-10,9
dav. Kanada . . . . .	18 832	39 342	17 547	37 175	-6,8	-5,5
Vereinigte Staaten . . . . .	207 461	470 046	180 356	403 874	-13,1	-14,1
Süd- und Mittelamerika . . . . .	30 464	63 688	33 280	69 600	9,2	9,3
Insgesamt . . . . .	904 552	1 878 420	888 607	1 858 957	-1,8	-1,0

Nun noch eine kurze Bemerkung zu den Ländern aus denen der Besucherstrom besonders zugenommen hat. An erster Stelle steht hierbei mit einer Zuwachsrate von 55,0% Portugal. Allerdings ist die Zahl der Besucher aus diesem Land absolut genommen noch gering. Nur 3652 Portugiesen fanden 1979 ihren Weg nach München. Mit einer Zuwachsrate von 20,2% stehen die Besucher aus Irland in dieser Reihung an zweiter Stelle, gefolgt von den Israelis, die um 17,5% häufiger nach München kamen als im Vorjahr. Dabei ist freilich der Besuch aus Israel zahlenmäßig bedeutender als der aus Irland. 1979 waren 13616 Israelis Gast in München aber nur 1905 Iren.

Im bayerischen Tourismus sind die Schwerpunkte etwas anders gesetzt. Hier stellten die Holländer mit 393 147 Besuchern im Jahr 1979 das Hauptkontingent vor den Amerikanern mit 340823 Gästen. Ähnlich wie in der Landeshauptstadt München waren auch im bayerischen

### Die Herkunft der ausländischen Gäste in Bayern

Tabelle 7

Herkunftsland	1978		1979		Gegenüber 1978 Zu-/Abnahme %	
	Gäste	Über- nachtungen	Gäste	Über- nachtungen	Gäste	Über- nachtungen
Europa.....	1 505 855	3 148 810	1 574 502	3 292 682	4,6	4,6
dav. Belgien.....	98 547	211 208	102 285	198 681	3,8	- 5,9
Dänemark.....	40 849	67 937	48 542	71 811	18,8	5,7
Finnland.....	9 071	20 068	9 666	20 894	6,6	4,1
Frankreich.....	130 368	295 493	135 551	307 983	4,0	4,2
Griechenland....	21 073	52 182	22 384	55 113	6,2	5,6
Großbritannien..	128 322	262 496	137 298	314 845	7,0	19,9
Irland.....	2 806	7 505	3 295	9 270	17,4	23,5
Island.....	959	2 292	996	2 277	3,9	- 0,7
Italien.....	127 295	247 902	134 751	262 894	5,9	6,0
Jugoslawien.....	70 334	137 511	73 062	154 515	3,9	12,4
Luxemburg.....	11 860	31 706	12 189	28 509	2,8	-10,1
Niederlande.....	365 709	752 322	393 147	792 981	7,5	5,4
Norwegen.....	19 862	33 724	23 069	37 270	16,1	10,5
Österreich.....	171 154	354 302	175 312	368 023	2,4	3,9
Polen.....	7 787	23 448	8 261	24 420	6,1	4,1
Portugal.....	3 694	10 660	5 575	15 159	50,9	42,2
Schweden.....	70 818	112 922	73 299	117 890	3,5	4,4
Schweiz.....	125 780	288 338	118 462	270 862	- 5,8	- 6,1
Sowjetunion.....	4 971	15 341	5 338	13 921	7,4	- 9,3
Spanien.....	27 118	56 261	24 487	53 594	- 9,7	- 4,8
Tschechoslowakei.	13 769	33 468	15 393	36 317	11,8	8,5
Türkei.....	30 420	70 991	27 731	68 461	- 8,8	- 3,6
Sonst. europ. Länd.	23 289	60 733	24 409	66 992	4,8	10,3
Afrika.....	20 960	75 048	22 339	79 835	6,6	6,4
Asien.....	104 384	256 801	118 855	286 329	13,9	11,5
dav. Israel.....	15 980	52 482	18 984	60 377	18,8	15,0
Japan.....	56 904	106 468	64 863	119 855	14,0	12,6
übriges Asien....	31 500	97 851	35 008	106 097	11,1	8,4
Australien.....	22 288	45 606	22 813	46 215	2,4	1,3
Amerika.....	468 382	1 018 906	413 090	921 174	-11,8	- 9,6
dav. Kanada.....	30 055	65 561	26 307	57 901	-12,5	-11,7
Vereinigte Staaten	395 464	845 939	340 823	750 620	-13,8	-11,3
Süd- und Mittelamerika....	42 863	107 406	45 960	112 653	7,2	4,9
Insgesamt.....	2 121 869	4 545 171	2 151 599	4 626 235	1,4	1,8

Quelle: Bayerisches Statistisches Landesamt.

Fremdenverkehr die Österreicher mit 175 312 Reisenden die drittstärkste Gruppe. Im bayerischen Fremdenverkehr hat sich während des Berichtsjahres insofern eine Verschiebung ergeben, als 1978 die Besucher aus den USA noch vor den Niederländern rangierten. Der Rückgang des Besucherstroms aus USA nach Bayern war 1979 mit 13,8% noch etwas stärker als die Abnahme in München. Ähnlich wie das Münchener Fremdenverkehrsgewerbe konnte auch der gesamt-bayerische Fremdenverkehr eine beachtliche Zunahme bei den Portugiesen (+ 50,9%) und bei den Israelis (+ 18,8%) verzeichnen. Um genau dieselbe Marke, nämlich 18,8% stieg auch der Strom dänischer Touristen nach Bayern. Aus Irland kamen um 17,4% mehr Gäste nach Bayern, eine Entwicklung, die in München (Zuwachsrate 20,2%) noch ausgeprägter war. Ein Land, dessen Reisende sich offensichtlich anders verhalten als die meisten Besucher war 1979 Norwegen. Während Bayern eine Zunahme der Nordländer um 16,1% melden konnte, ging der Besuch in München um 15,1% zurück, eine gegenläufige Bewegung, die in diesem Ausmaß bei keinem anderen Herkunftsland festzustellen war.

**Bettenausnutzung und Verweildauer im Münchener Beherbergungsgewerbe  
in den Kalenderjahren 1978 und 1979**

Tabelle 8

Monat	1978			1979		
	Bettenaus- nutzung %	Verweildauer der Gäste		Bettenaus- nutzung %	Verweildauer der Gäste	
		aus dem Inland	aus dem Ausland		aus dem Inland	aus dem Ausland
Januar. ....	31,8	1,9	2,0	34,2	1,9	2,1
Februar. ....	42,2	1,9	2,0	44,9	2,0	2,2
März. ....	46,0	1,9	2,1	49,8	2,0	2,1
April. ....	52,7	2,1	2,0	52,5	2,2	2,1
Mai. ....	51,6	1,9	2,2	56,0	2,0	2,0
Juni. ....	55,0	2,0	2,1	53,4	2,0	2,0
Juli. ....	60,1	2,0	2,0	59,2	1,9	2,0
August. ....	54,1	2,0	2,0	54,3	2,0	2,0
September. ....	70,7	2,0	2,1	68,1	2,0	2,1
Oktober. ....	63,4	2,0	2,2	66,2	2,1	2,3
November. ....	51,2	2,0	2,1	52,3	2,0	2,0
Dezember. ....	35,3	1,9	2,1	36,5	2,0	2,1
Jahres- durchschnitt	51,2	2,0	2,1	52,3	2,0	2,1

Zuletzt noch ein kurzes Wort zu zwei Meßziffern, die das Beherbergungsgewerbe besonders interessieren, die durchschnittliche Verweildauer der Gäste und die durchschnittliche Bettenausnutzung. Die Entwicklung der beiden Meßziffern ist in Tabelle 8 dargestellt. 1978 betrug die Auslastung des Münchener Hotelgewerbes im Jahresdurchschnitt 51,2%. 1979 war eine geringfügige Verbesserung zu verzeichnen, die Bettenausnutzung betrug in diesem Jahr 52,3%. Die Aufstellung nach Monaten zeigt jeweils im September mit 70,7% bzw. 68,1% den höchsten Ausnutzungsgrad. Die an sich ungenügende Jahresdurchschnittsmarke wird entscheidend von den schwachen Wintermonaten geprägt, die einen Ausnutzungsgrad erbringen, der zum Teil nur ein Drittel der Bettenkapazität ausmacht.

Die Verweildauer gibt an, wie lange sich im Durchschnitt ein Gast in München aufhält. Sie betrug in den Jahren 1978 und 1979 unverändert 2,0 Tage bei den Inlandsgästen und 2,1 Tage bei den Ausländern. Diese geringe Verweildauer ist ein Indiz dafür, daß die Gäste, die nach München kommen, es in ihrer Mehrzahl darauf anlegen, der bayerischen Landeshauptstadt

einen Kurzbesuch abzustatten, um dann den Rest ihres Urlaubes in anderen Fremdenverkehrsgebieten zu verbringen.

Insgesamt gesehen, ist das Jahr 1979 für das Münchener Fremdenverkehrsgewerbe recht erfolgreich verlaufen. Mit riesigen Zuwachsraten kann auch in den kommenden Jahren nicht gerechnet werden.

*Ry.*